

Edelschrott. (Von unserer Feuerwehr) Sonntag dem 7. April hielt die Freiwillige Feuerwehr Edelschrott ihre Jahreshauptversammlung ab. Der bisherige prov. Wehrhauptmann, Gastwirt Johann Acham konnte begrüßen: Die Bürgermeister Schmidt und Langmann (Edelschrott und Kreuzberg), Bezirksobmann Karl Kriehuber, Bezirksschriftführer Harald Fink, Wehrhauptmann Pastolnig, Dr. Edler, viele Helferinnen und Feuerwehrkameraden. In seinem Tätigkeitsbericht wies der Vorsitzende auf die Schwierigkeiten hin, die sich bei der Aufbauarbeit ergaben, aber in Zusammenwirken aller sei die Wehr nun voll einsatzbereit. In der nun durchgeführten geheimen Wahl vereinigten sich alle abgegebenen Stimmen auf den bisherigen prov. Wehrhauptmann Johann Acham. Ferner wurden gewählt: Wehrhauptmannstellvertreter Rupert Nestler, Brandmeister Mathias Rumpf, Löschmeister Rudolf Nestler, Schrift- und Kassenführer Franz Deutsch, Stellv. Helferin Herta Guggi, Fahrmeister und erster Maschinenmeister Alois Krasser, Stellvertreter Fredi Nestler und Franz Deutsch, Zeugwart Viktor Magg. Die beiden Bürgermeister gaben in längeren Erklärungen ihrer Freude über die Ergebnisse der Wahl Ausdruck und versprachen der Wehr die größtmögliche Förderung. Vor allem versicherten die Parteiführer, dass sie in ihren Reihen einer Werbung neuer Mitglieder bestens unterstützen werden. Feuerwehr Bezirksobmann Kriehuber beglückwünschte den Wehrhauptmann zu seiner einstimmigen Wiederwahl und begrüßte besonders herzlich die Heimkehrer-Kameraden. Er dankte den Helferinnen für die Mitarbeit, die bei genügendem männlichen Personalstand aus dem aktiven Feuerwehrdienst ehrenvoll ausscheiden und in die Organisation des Österr. Roten Kreuzes übergeleitet werden. Nach längeren Darlegungen über den Aufbau des Freiwilligen Feuerwehrwesens schloss der Bezirksobmann mit folgenden Worten: „Viele unserer Kameraden sind aus dem Kriege nicht mehr zurückgekehrt und nur langsam haben sich unsere Reihen wieder aufgefüllt. Aber die werdende Kraft des Hilfsgebändes ist neu erwacht und heute sind wir an Zahl der Vereine und der Mitglieder wesentlich stärker als vor dem Kriege. Der Geist der Kameradschaft werde alle Hemmnisse am Aufbau des Feuerlöschwesens rasch überwinden und fernab jeder politischen Strömung wollen wir Helfer sein den bedrängten Mitmenschen und damit unseren Teil beitragen zum Wiederaufblühen unserer geliebten Heimat.“ Mit der Aufforderung zur reger Mitarbeit und dem Dank an allen Erschienenen schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.